

Sitzungsvorlage 2020/213

Verfasser:
Stadtplanungsamt, Christian Storch

Stand: 31.08.2020

Az.

Beteiligung:

Technischer Ausschuss	23.09.2020	öffentlich
-----------------------	------------	------------

**Bewerbung zum Förderprogramm des Deutschen Bundestages Modellprojekt zur
Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen – zur Förderung von Parks
und Grünanlagen
Masterplanung "An der Schussen"
- Information Bewerbungsverfahren und Zustimmung zum städtebaulich-
freiräumlichen Konzept sowie der weiteren Projektbearbeitung**

Beschlussvorschlag:

1. Dem städtebaulich-freiräumliche Konzept zur Bewerbung zum Förderprogramm des Deutschen Bundestages wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Im Falle der Zulassung zur 2. Stufe des Bewerbungsverfahrens und der Auswahl als Modellprojekt wird der weiteren Projektbearbeitung zugestimmt.

Sachverhalt:

Am 17.06.2020 hat der Deutsche Bundestag ein kurzfristig aufgelegtes Förderprogramm zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen veröffentlicht, dass die Förderung von Parks und Grünanlagen zum Gegenstand hat. Frist für die Einsendung der Bewerbungsunterlagen war der 30.07.2020.

Ziel des Programms ist die Förderung von Projekten zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel. Grünanlagen entfalten temperaturregulierende Wirkung, können Regenmengen zwischenspeichern und damit die Kanalisation entlasten. Sie sind soziale Begegnungsorte und tragen durch ihre CO₂-Speicherung zusätzlich positiv zum Klimaschutz bei.

Die Förderung erfolgt durch eine nicht rückzahlbare Zuwendung in der Höhe von bis zu 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der Eigenanteil der Kommune beträgt 10% zzgl. Planungskosten. Der Zuwendungsbetrag sollte max. 3 Mio EUR pro Modellprojekt betragen. Das Auswahlverfahren ist zweistufig. Nach Aufforderung erstellen die ausgewählten Projektträger Projektskizzen, die vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung auf ihre generelle Zuwendungsfähigkeit geprüft werden. Die Modellprojekte sind in ihrer Umsetzung wissenschaftlich zu begleiten und Mittel für die administrative Projektträgerschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluierung vorzusehen. Der Förderzeitraum beträgt 3 Jahre (bis 2023).

Die Stadt Ravensburg hat sich mit einem Beitrag zur Gestaltung eines Flussparks entlang der Schussen um die Aufnahme in das Förderprogramm in der ersten Stufe beworben. Das Büro Wiel Arets Architects (WAA) zeichnet für einen wichtigen Abschnitt der Schussen das Bild eines naturnahen gestalteten Flusslaufs und einer abwechslungsreich gestalteten Grünanlage, die vielfältige Möglichkeiten für Aktivitäten und Begegnungen bietet. Durch die Umgestaltung bisher versiegelter Flächen können erhebliche Potenziale für temperaturregulierende Oberflächen freigesetzt, die Schussen erlebbar gemacht und Aufenthalts- und Erholungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie die im nahen Umfeld arbeitende Bevölkerung angeboten werden.

Dem Beitrag zur Bewerbung voraus gegangen ist der städtebauliche Ideenwettbewerb "Stadteingang an Bahnhof und erlebbarer Schussen" vom Januar 2018. Aufgabe des Planungsbüros WAA ist es die bisherigen Planungen weiter zu entwickeln und in einen Kontext zu stellen, der über das damalige Plangebiet hinausgeht sowie Impulse zur Entwicklung einzelner Flächen aufzuzeigen, denen ein Gesamtkonzept zugrunde liegt.

Sollte der Beitrag der Stadt Ravensburg für die zweite Bewerbungsstufe ausgewählt werden, sind die Planung sowie der Zeit- und Kostenplan auch unter Zugrundelegung des zukünftigen Pflegeaufwands zu konkretisieren.

Kosten und Finanzierung:

Im Falle der Auswahl als Modellprojekt ist die Finanzierung bis 2026 wie folgt vorgesehen:

Grunderwerb	150.000 EUR
Planungs- und Gutachtenkosten	920.000 EUR
Baukosten	3.100.000 EUR
Gesamtkosten der Maßnahme	4.170.000 EUR
Zu erwartender Zuschuss	2.790.000 EUR
Haushaltswirksamer Kostenanteil	1.380.000 EUR

Anlage/n:

Anlage 1: Erläuterungen

Anlage 2: Einleitung

Anlage 3: Lageplan M 1:2.000 - Übersicht

Anlage 4: Lageplan M 1:500 - Plangebiet

Anlage 5: Perspektive 1

Anlage 6: Perspektive 2